



Budapestre vonatkozó újságcikkek

Szerző:

Cím: Die Mehlerversorgung der Bevölkerung

Forrás:

Pester Lloyd

Bsp.
(Hely)

1920
(Idő)

(Köt. v. füz.) (Oldal)

Osztályozás

Tárgy

381.631

Hely

Idő

"1920"

Személy

Hely

Közp. nyomt. XX.

Székesfehérvári házinyomda 1920

Die Mehlerversorgung der Bevölkerung. Bekanntlich hat die Regierung, um die minderbemittelten Volksklassen möglichst billig mit Koch- und Brotmehl versehen zu können, den Preis des Mullermehls in bedeutendem Maße erhöht. Der Regierung stehen monatlich etwa 300 Waggon Mullermehl zur Verfügung, für welche Menge sie nicht weniger als 120 Millionen Kronen investieren muß. Die mit Rücksicht auf die ärmeren Klassen ziemlichmäßig festgesetzten Preise des Koch- und des Brotmehls können nur in dem Falle aufrecht erhalten werden, wenn die Regierung dem Mullermehl einen entsprechenden Absatz zu sichern vermag, denn sonst könnte die Regierung unmöglich die ungeheure materielle Last tragen, die sie im Interesse der Mehlerversorgung der minderbemittelten Bevölkerung übernommen hat. Es ist also eine patriotische Pflicht der bemittelteren Volksklassen, das teure Mullermehl zu kaufen, denn dadurch ermöglichen sie die Aufrechterhaltung der billigeren Koch- und

Brotmehlpreise zugunsten desjenigen Teiles der Bevölkerung, der nicht in der Lage ist, höhere Preise für Mehl zu bezahlen. Um die Reichen zum Kauf von Mullermehl zu animieren, hat die Regierung verfügt, daß diejenigen, die ihre Mehlquote bis zu 80 Prozent in Mullermehl beziehen wollen, ihre Mehlarten für die nächsten drei Monate im Vorhinein auf einmal einlösen können. Die Betroffenen werden in den vom Magistrat zu diesem Zwecke zu bestimmenden Geschäften gegen die demnächst zur Verteilung gelangenden, auf die Monate Oktober—Dezember lautenden, Mehlkarten je 21 Kilogramm 60 Defagramm Mehl, und zwar 17 Kilogramm 28 Defagramm Mullermehl und 4 Kilogramm 32 Defagramm Brotmehl, erhalten. Die bemittelteren Kaufmänner, die von dieser Begünstigung Gebrauch machen, erfüllen nicht nur eine patriotische Pflicht, sondern handeln auch in ihrem eigenen Interesse.